

19. 3. 1990 / red.

Liebe Landsleute in der DDR,

Eure Wirtschaft kraucht am Boden. Auch wir wollten sie wieder auf Trab bringen: Ihr laßt uns ein paar Jahre investieren, dafür sichert Ihr uns Besitz, Absatzmärkte und also Gewinn ohne zeitliche Begrenzung. Am besten eignen sich dafür zunächst joint ventures, die bedeuten nämlich absolute Garantie für uns und keine Möglichkeit der Umkehr für Euch! (Von anderen Formen der Kooperation sprechen wir nicht so gern, denn sie versprechen Euch zu viel.)

Haben wir joint ventures abgeschlossen, müssen wir selbstverständlich darauf achten, daß der erworbene Besitz nicht an Wert verliert, also werden wir gemeinsam modernisieren. Da wir jedoch mehr Erfahrung und nun auch ein gewichtiges Recht auf Entscheidung haben, sagen wir Euch, wo und wie wir rationalisieren. Vieles wird sich dann ändern. Möglich, daß einige Leute Schwierigkeiten bekommen. Aber, keine Sorge, das trifft Euch nicht, die Ihr arbeiten könnt. Es wird nur Leistungsschwache treffen, also:

- Arbeiter und Angestellte, die älter als 50 Jahre sind
  - Frauen, deren Kinder zu oft krank sind
  - Beschäftigte, die nicht im Schicht-System und am Wochenende arbeiten wollen
  - Undisziplinierte, die ihre Pausen überziehen
  - Arbeiter und Angestellte, die mehr als zwei Wochen im Jahr krank sind
- eben alle, die sich in unseren joint ventures den notwendigen Normen des freien Marktes nicht unterordnen können.

Für Euch aber, die Ihr übrigbleibt, werden herrliche Zeiten anbrechen. In einigen Jahren, wenn unsere Investitionen sich beginnen auszuzahlen, werden wir zunächst an Euch denken, später müssen wir wieder mehr an uns denken!

Wir hoffen, es ist deutlich geworden, daß wir an einer Deutschen Einheit innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht interessiert sind, die käme uns viel zu teuer.

Also: Joint ventures sind die beste Voraussetzung für uns, Euch in Trab zu versetzen. Ihr werdet staunen, in welchem Tempo Ihr rennen könnt!

Aus dem Goldenen Westen grüßen Euch ganz froh gestimmt, verbunden mit der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit zu unserem Vorteil,

Eure künftigen Herren